

EIN MEILENSTEIN FÜR GEBÄUDEHÜLLE SCHWEIZ

Diese Grossveranstaltung ist für Gebäudehülle Schweiz ein Meilenstein und gleichzeitig eine einzigartige Superlative in der über 100-jährigen Geschichte von Gebäudehülle Schweiz und Verein Polybau.



Der erste Fachtag Betriebswirtschaft in Kombination mit der Austragung der Schweizermeisterschaft erfolgt erstmalig in den fünf Fachrichtungen Steildach, Flachdach, Fassade, Gerüstbau und Sonnenschutz. Das «dreitägige Fachtagungskonzentrat» sämtlicher technischer Kommissionen erfolgt in Kombination mit der dreitägigen Weltmeisterschaft. Das erste Mal in der Geschichte wird bei diesem Wettkampf gedämmt und Photovoltaik verbaut, dies in den drei Fachrichtungen Steildach, Flachdach und Metall. Die Ausstellung der Bildungs- und Industriepartner sowie der Interessenverbände runden die Veranstaltung mit Informationen zu Möglichkeiten, Arbeitsweisen, Materialien und dem neusten Stand der Technik ab.

Gleichzeitig sind Schüler, Lehrer und Berufsberater eingeladen, sich an der 100 Quadratmeter grossen Berufsschau des Vereins Polybau über das modulare Bildungssystem und die interessanten Tätigkeiten in den verschiedenen Fachrichtungen der Gebäudehüllen-Berufe zu informieren. Besucher haben die Möglichkeit, den Besten des Branchennachwuchses vor Ort beim Arbeiten über die Schulter zu gucken und zu verstehen, dass es für diese Berufe weit mehr benötigt, als nur schwindelfrei zu sein. Industriepartner, Architekten, Ingenieure,

Energieberater, Sanierungsspezialisten und unsere Gebäudehüllen-Profis – für jeden, der sich mit der Gebäudehülle in irgendeiner Art und Weise identifiziert, ist ein Besuch in Luzern ein absolutes Muss. Wir freuen uns auf Sie. «Roofers in (e)motion» vom 13. bis 16. November 2012 in der Messe Luzern, positioniert Gebäudehülle Schweiz als den führenden Verband der Gebäudehüllen-Spezialisten. «Yes we are». ■

Karin Gamma
Projektleiterin «Roofers in (e)motion»

Interviewserie

Eternit (Schweiz) AG: Im Interview mit Urs Lehner



Was hat Sie dazu bewegt, als Hauptsponsor bei «Roofers in (e)motion» präsent zu sein?



Die Eternit (Schweiz) AG hat von Anfang an das Konzept gereizt: die Mischung aus internationaler und nationaler Plattform, Theorie und Praxis, jungen Berufsanfängern und «alten Hasen» sowie der Austausch von Fachwissen und Visionen.

Wie stehen Sie zum Topreferenten?

Vom Topreferenten Sir Norman Foster wird das spannende und für unsere Gesellschaft immer wichtiger werdende Thema der Energieeffizienz bei Gebäuden beziehungsweise der «intelligenten Fassaden» aufgegriffen und innovative Lösungen werden aufgezeigt.

Was gefällt Ihnen an «Roofers in (e)motion»?

Uns gefällt besonders der kompetitive Charakter der Veranstaltung gepaart mit der Möglichkeit, sich international auszutauschen. Nur indem man sich messen lässt und nicht an den eigenen Grenzen halt macht, indem man nach links und nach rechts schaut, kann man sich weiter entwickeln.

Mit welcher Botschaft werden Sie sich in Luzern präsentieren?

In der Schweiz, aber auch international, sind wir als Experte in den Bereichen Steildach und hinterlüftete Fassade bekannt. Das kommt nicht von ungefähr. Wenn es um hochwertige und innovative Lösungen geht, sind wir als Kompetenzpartner immer vorne mit dabei. So auch in Luzern.

Inwiefern ist für Sie als Unternehmer die internationale Beteiligung am Kongress wichtig?

Wie bereits erwähnt, ist die Eternit (Schweiz) AG auch international sehr erfolgreich tätig: ein Fussballstadion in Chile, ein Flughafen in Uruguay, ein Zentrum für Astronomie in Kalifornien, ein Geschäftshaus in Sydney oder ein Headquarter in Shanghai – die Liste liesse sich

beliebig fortsetzen. Deshalb ja, für uns ist der internationale Austausch sehr wichtig, global zu denken und sich weltweit zu vernetzen. Wir können nur voneinander profitieren.

Was möchten Sie den jungen Berufsleuten mit auf den Weg geben?

«It's not how good you are, it's how good you want to be». Die Qualität der Schweizer Handwerkskunst ist weltweit bekannt. Deshalb ist es umso wichtiger, ständig dazulernen, Visionen zu haben und neue Ideen zu entwickeln. Nur so werden wir auch morgen ganz vorne mit dabei sein.

Angenommen, die Veranstaltung wird ein Erfolg werden. Würden Sie eine Wiederholung einer ähnlichen Veranstaltung in vier bis fünf Jahren befürworten?

Ja. Die aufgebauten Kontakte und Beziehungen sollten wir auf jeden Fall in der Zukunft pflegen und besonders den jungen Berufsanfängern auf diese Weise eine internationale Austauschplattform bieten. ■

Eternit (Schweiz) AG
8867 Niederurnen
T 055 617 11 11
www.eternit.ch

VELUX Schweiz AG:
Im Interview mit Felix Egger

VELUX®

Was hat Sie dazu bewegt, als Hauptsponsor bei «Roofers in (e)motion» präsent zu sein?

Als Hauptsponsor möchte Velux Schweiz AG die Schweizer- respektive Weltmeisterschaft der Besten der Besten gemeinsam mit Gebäudehülle Schweiz zu einem unvergesslichen Erlebnis gestalten. Daneben werden wir den Anlass nutzen, um unsere Kunden in einer speziellen und tollen Atmosphäre zu treffen. Dazu bietet «Roofers in (e)motion» eine hervorragende Plattform. Ausserdem ist es

Velux wichtig, etwas für den Schweizer Nachwuchs zu tun, deshalb freuen wir uns sehr, einen Beitrag zu diesem Anlass leisten zu können.

Wie stehen Sie zur Topreferentin?

Frau Bundesrätin Leuthard zeichnet sich als Vorsteherin des Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) durch ein sehr hohes Engagement in Energiefragen aus und setzt sich insbesondere für die Nutzung von erneuerbaren Energien ein. Velux hat im Rahmen des internationalen Projekts ModelHome 2020 sechs Modellhäuser als CO₂ neutrale Plusenergiehäuser realisiert, welche hohe Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien mit gleichzeitig sehr hohem Raumkomfort mit Tageslicht und Frischluft kombinieren. Dabei spielen Photovoltaik und Solarkollektoren, aber vor allem die Fenster als Energiespender durch Nutzung der Sonnenenergie, speziell in der kalten Jahreszeit, eine wichtige Rolle in der positiven Energiebilanz des Gebäudes. Es ist für uns eine grosse Ehre, das Patronat des Auftritts von Frau Bundesrätin Leuthard übernehmen zu dürfen.

Was gefällt Ihnen an «Roofers in (e)motion»?

Das Konzept «Roofers in (e)motion» gibt den Fachleuten mit der Plattform der Weltmeisterschaft die Gelegenheit, ihre Handwerkskunst einem breiten Publikum vorzustellen. Dies wird sicherlich auch dazu beitragen, jungen Leuten den Beruf des Dachdeckers respektive Polybauers näherzubringen und dafür begeistern zu können. Dies wiederum sichert nachhaltig den Nachwuchs in unserer Branche. Daneben ist das Verfolgen der Berufsweltmeisterschaft vor Ort mit der tollen Leistung aller teilnehmenden Berufsleute aus den verschiedenen Ländern ein Erlebnis für sich.

Mit welcher Botschaft werden Sie sich in Luzern präsentieren?

Seit der Gründung vor über 70 Jahren steht Velux für Licht und Luft durchs Dach. Dachfenster – ob im Schräg- oder Flachdach – haben eine grosse Wirkung auf den Raumkomfort, denn sowohl



Tageslicht wie auch Frischluft haben erwiesenermassen grossen Einfluss auf unsere Gesundheit. Wir verbringen fast 90 Prozent unserer Zeit in geschlossenen Räumen und trotzdem kommt die Diskussion um das eigentliche Raumklima bei der Planung und Realisation von Wohnungen und Gebäuden vielfach zu kurz. Das gesunde Raumklima – neben den Themen von Energieeffizienz und Nutzung von erneuerbaren Energien – stehen bei unserer Teilnahme in Luzern im Vordergrund.

Inwiefern ist für Sie als Unternehmer die internationale Beteiligung am Kongress wichtig?

Die Velux Gruppe ist sehr international ausgerichtet. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Bauweisen und entsprechenden Vorschriften sind die Anforderungen der einzelnen Länder sehr verschieden. Velux agiert daher seit jeher mit einem ausgeprägten lokalen Fokus. So setzen wir in der Schweiz zum Beispiel andere Produktvarianten ein, als im nahen Nachbarland. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz gehören europaweit zu den strengsten und setzen entsprechende Produkteigenschaften voraus. Die internationale Beteiligung ist sicherlich wichtig, um von den Erfahrungen anderer Länder profitieren zu können, trotzdem stehen für

uns die Schweizer Bedürfnisse klar an erster Stelle.

Was möchten Sie den jungen Berufsleuten mit auf den Weg geben?

Wir finden die Identifikation, den Berufsstolz und der hohe Qualitätsanspruch der jungen Berufsleute beeindruckend. Mit einer grundsätzlich positiven Einstellung und persönlichem Einsatz stehen jedem in unserer Branche die Türen zum Erfolg offen. Wir wünschen allen Teilnehmern einen spannenden Wettbewerb und selbstverständlich viel Glück.

Angenommen, die Veranstaltung wird ein Erfolg werden. Würden Sie eine Wiederholung einer ähnlichen Veranstaltung in vier bis fünf Jahren befürworten?

Eine Wiederholung der Veranstaltung würden wir sicher begrüßen. Ein Anlass wie «Roofers in (e)motion» hilft, Berufsbilder einem breiteren Publikum vorzustellen und dafür begeistern zu können. ■

VELUX Schweiz AG
4632 Trimbach
T 0849 945 549
www.velux.ch

ZZ Wancor AG:
Im Interview mit
Bernhard Lanzendörfer

zzwancor

Was hat Sie dazu bewegt, als Hauptsponsor bei «Roofers in (e)motion» präsent zu sein?

Seit Jahren pflegt die ZZ Wancor AG sehr gute Beziehungen zu Gebäudehülle Schweiz. So haben wir uns sehr über die Anfrage, als Hauptsponsor aufzutreten, gefreut. Die Bildung im Bereich Gebäudehülle nimmt einen wichtigen Stellenwert ein und entwickelt sich ständig weiter – ein Berufswettbewerb wie dieser bietet eine ideale Gelegenheit, das Berufsbild des Polybauers noch attraktiver zu gestalten. Als führender Anbieter von Dachziegeln und Dämmstoffen



möchten wir zudem diesen Event als Marketingplattform für unsere Produkte nutzen.

Wie stehen Sie zum Topreferenten?

Es freut uns sehr, den berühmten Schweizer Abenteurer Bertrand Piccard an unserem Sponsorentag begrüßen zu dürfen. Die Präsentation über seine wagemutigen Abenteuer hoch in den globalen Lüften wird ein Highlight des Tages sein.

Was gefällt Ihnen an «Roofers in (e)motion»?

Das Konzept und die Vielfalt der Veranstaltung finden wir sehr interessant. Neben dem eigentlichen Berufswettbewerb bietet uns der Event auch die Möglichkeit, uns als Firma zu präsentieren – auch über die Landesgrenzen hinaus.

Mit welcher Botschaft werden Sie sich in Luzern präsentieren?

Die ZZ Wancor AG bietet ein umfangreiches Sortiment an Produktsystemen und Serviceleistungen für die Gebäudehülle an. Neben Tondachziegeln und Sichtbacksteinen sind wir in der Lage, passende Dämmstoffe, Akustiklösungen, Abdichtungssysteme, Photovoltaik-Anlagen und Zubehör aus einer Hand anzubieten. In allen Bereichen sind innovative Entwicklungen zu sehen, die

unseren Kunden einen Mehrwert generieren werden.

Inwiefern ist für Sie als Unternehmer die internationale Beteiligung am Kongress wichtig?

Ein solches Messen unserer Schweizer Berufsleute mit internationalen Kollegen und Kolleginnen ist ausserordentlich spannend. Dies ermöglicht einen Vergleich der hiesigen Ausbildungsqualität und porträtiert sicherlich ein gutes Image unserer Schweizer Berufsleute im Ausland. Im Weiteren ist die ZZ Wancor AG als Unternehmen der international tätigen Wienerberger-Gruppe sehr international aufgestellt und kann mit solchen Veranstaltungen die Gelegenheit wahrnehmen, sich landesübergreifend zu präsentieren.

Was möchten Sie den jungen Berufsleuten mit auf den Weg geben?

Gute Berufsleute werden immer stärker gefragt sein. Die neuen Anforderungen an die Gebäudehülle stellen immer wieder neue Chancen, die zu nutzen sind. Dies macht den Beruf interessant und nachhaltig. Wichtig ist, offen zu sein für Neues – dies bedingt eine ständige Weiterbildung. Tradition und Innovation sind zwei spannende Aspekte, die mit dem Beruf des Polybauers einhergehen und diese Kombination gilt es, ausgewogen zu verbinden.

Angenommen, die Veranstaltung wird ein Erfolg werden. Würden Sie eine Wiederholung einer ähnlichen Veranstaltung in vier bis fünf Jahren befürworten?

Ja, sicherlich. Mit unserer Firmengruppe sind wir in vielen Ländern präsent und nehmen meist eine führende Marktstellung ein. Einerseits verpflichtet uns dies, an solchen interessanten Veranstaltungen teilzunehmen und diese zu unterstützen – andererseits wird uns eine ideale Marketingplattform geboten, um unser Leistungsangebot zu präsentieren. ■

ZZ Wancor AG
8105 Regensdorf
T 044 871 32 32
www.zzwancor.ch



Programm (provisorisch)	Halle 2a	Halle 2
Täglich 08:00 – 18:00	Berufsschau Ausstellung Markt- und Kooperationspartner	Meisterschaften Ausstellung Bildungspartner
Dienstag, 13.11.2012 08:30 – 18:00	1. Unternehmertag Betriebswirtschaft Top Referent: Robert Bösch; Apéro (ZR Group), anschliessend Siegerehrung SM	Schweizer Meisterschaft (SM) Kategorien Steildach, Flachdach, Fassadenbau, Sonnenschutz, Gerüstbau (Aussengelände)
Mittwoch, 14.11.2012 08:30 – 17:30	Fachtag Fassade Top-Referent: Lord Norman Foster (angefragt)	Weltmeisterschaft: 1. Aufgabe Kategorien Steildach, Abdichtung, Metall
Donnerstag, 15.11.2012 08:30 – 17:30	Fachtag Flachdach Top-Referentin: Bundesrätin Doris Leuthard (angefragt)	Weltmeisterschaft: 2. Aufgabe Kategorien Steildach, Abdichtung, Metall
Freitag, 16.11.2012 08:30 – 17:30	Fachtag Steildach Top-Referent: Bertrand Piccard	Weltmeisterschaft: Küraufgabe Kategorien Steildach, Abdichtung, Metall

Hauptponsoren



Co-Sponsoren

